

Das neue Buch ist da: Industrie 4.0 grenzenlos

10.10.2016

Es ist keine Neuauflage. In einem umfangreichen ersten Teil von circa 90 Seiten habe ich alle Themen, die mit der digitalen Vernetzung der Industrie zusammenhängen, ausführlich unter die Lupe genommen. Dabei ist mir vielleicht gelungen, Dinge, die man ansonsten nur als Marketing-Parolen – oder zu anderen Zwecken oberflächlich behandelt – kennt, auch dem Leser näher zu bringen, der mit Technologie wenig zu tun hat.

So werden Big Data, die Cloud, Künstliche Intelligenz und Maschinenlernen zu Themen, die gar nicht in einer anderen, virtuellen Welt ein fremdes Leben führen, sondern die uns unmittelbar betreffen, die uns möglicherweise sogar vertraut werden.

Und auch die Einordnung von Industrie 4.0 als deutsche Initiative in das globale Umfeld, also ihr Vergleich mit dem Industrial Internet der USA und Made in China 2025, sind neu und in dieser Form und in diesem Umfang meines Wissens sonst nicht zu finden. Dass ein ganzes Kapitel aus China beigesteuert wurde, macht die Sache rund.

Drei Beiträge aus der Forschung von Reiner Anderl, Martin Eigner und Rainer Stark bilden den zweiten Teil. Der dritte umfasst fünf Beiträge aus der industriellen Praxis: ABB, It's OWL, SAP, Siemens und Weidmüller.

Nach wie vor ist der Plan des Springer Verlags, das Buch nun auch in Chinesisch und Englisch herauszugeben. Sobald dies Konturen annimmt, werde ich das bekannt machen.

Zu Ihrer Verfügung:

[Der Produktflyer des Verlags](#)

[Das Inhaltsverzeichnis](#)

[Einen Kommentar schreiben](#)

